

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 79.

Leipzig, Freitag den 8. April 1910.

77. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Als Beilage zu der vorliegenden Nummer 79 des Börsenblattes veröffentlichen wir den **Geschäftsbericht des Vorstandes** über das Vereinsjahr 1909/10, um der Gesamtheit der geehrten Vereinsmitglieder Gelegenheit zu geben, von seinem Inhalt schon vor Kantate Kenntnis zu nehmen. Die bis dahin etwa erforderlich werdenden Nachträge werden wir in der Hauptversammlung mitteilen.

Leipzig, den 8. April 1910.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Voerster.
Dr. Erich Ehlermann. Emil Behrend. Hermann Seippel.

Verzeichnis

der im Monat März 1910 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Herr Georg Daur in Bineburg verkaufte seine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ohne Außenstände und Verbindlichkeiten an Herrn Hermann Rathmacher, der sie unter der Firma Georg Daur (Inhaber Hermann Rathmacher) fortführen wird. Komm.: Voldmar. (16. März 1910.)

Andr. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. (Georg Böhme) in Leipzig und Justus Naumann in Leipzig. Herr Georg Böhme scheidet aus den beiden Firmen aus, die nunmehr mit allen Rechten und Pflichten in den Alleinbesitz des Herrn Werner Scholl übergehen. Herr Scholl firmiert: Andr. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. und Justus Naumann. Die Procura des Herrn Christian Mümmler bleibt unverändert bestehen. (1. April 1910.)

Die Firma Hermann Epp, vorm. Anton Otto's Hofbuchhandlung in Neustadt (Haardt) ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Rudolf Koeppel über, der firmiert: Rudolf Koeppel, vorm. Anton Otto's Hofbuchhandlung. Komm.: Hoffmann. (Ende Dezember 1909.)

Herr Louis Glaser in Leipzig übergab sein Geschäft an seine Söhne, die Herren Max Glaser und Paul Glaser, die es in gleicher Weise fortführen werden. (März 1910.)

Emil Hartmann, Buchdruckerei in Friedenau. Das Geschäft wurde von Herrn Otto Mertinat käuflich erworben, der es unter derselben Firma fortführt. (1. März 1910.)

Rudolf Koeppel, vorm. Anton Otto's Hofbuchh. in Neustadt (Haardt) f. Hermann Epp das.

Otto Rahmmacher Buchhandlung (Georg Gornikla) in Neubrandenburg. Herr Heino Giesecke erwarb das Geschäft mit Aktiven und Passiven käuflich und führt es unter der Firma Otto Rahmmacher'sche Buch- und Kunsthandlung Inhaber: Heino Giesecke fort. Komm.: Fleischer. (15. März 1910.)

Justus Naumann in Leipzig f. Andr. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. das.

Herr H. Potthoff in Bochum eröffnet Mitte März eine Sortiments- Musikalien- Handlung. Komm.: Hoffmann. (Februar 1910.)

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts- Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.